

Ohne Grenzen

XXXII. Deutscher Kunsthistorikertag Universität Greifswald 20.–24. März 2013

Veranstaltet vom
Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.
und dem Caspar-David-Friedrich-Institut
der Universität Greifswald
Fachbereich Kunstgeschichte

unter der
Schirmherrschaft des
Ministerpräsidenten des Landes
Mecklenburg-Vorpommern,
Erwin Sellering

mit freundlicher Unterstützung durch



Alfried Krupp von Bohler
und Halbach-Stiftung

Deutsche Bank Stiftung 

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Ohne Grenzen
XXXII. Deutscher Kunsthistorikertag
Universität Greifswald
20.–24. März 2013

Greifswald ist aufgrund seiner Lage wie seiner Geschichte prädestiniert als Ort der exemplarischen Reflexion über Grenzen. Bestimmt von einer Hanstradition weitgehend ohne nationale Schranken, mit einem vielfältigen kulturellen Austausch in der Ostseeregion und weit darüber hinaus, geprägt als Ort der Romantik und nicht zuletzt repräsentativ für eine spezifische Nachkriegsgeschichte, setzt der Tagungsort die inhaltlichen Schwerpunkte des Kongresses und gibt zugleich produktiven Anstoß, grundsätzlich über traditionelle thematische, geographische und methodische Grenzen des Faches Kunstgeschichte nachzudenken.

Wir hoffen auf reges Interesse und würden uns freuen, Sie im März 2013 in Greifswald begrüßen zu dürfen.

Georg Satzinger

Erster Vorsitzender des
Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.

→ Greifswald / Eldena
10.00 – 12.00 Uhr

Stadtführungen

(Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl)

Gruppe A

Greifswald

Führung: Torsten Rütz, Greifswald

10.00 – 11.30 Uhr

Treffpunkt: Rathaus am Marktplatz

Gruppe B

Greifswald

Führung: Felix Schönrock, Greifswald

10.30 – 12.00 Uhr

Treffpunkt: Rathaus am Marktplatz

Gruppe C

Kloster Eldena

Führung: André Lutze, Greifswald

11.00 – 12.00 Uhr

Treffpunkt: Kloster Eldena

→ Alfred Krupp Wissenschaftskolleg,
Hörsaal
13.30 – 15.15 Uhr

Foren I

Niederländische Kunst- und Kulturgeschichte

Kenntnis

Moderation: Nils Büttner, Stuttgart / Gero Seelig, Schwerin

Vorträge:

Ariane Mensger, Heidelberg
Kenntnis heute? (Impulsreferat)

Joris C. Heyder, Hamburg
Kopie und Varianz - Überlegungen zur konstanten Wiederverwendung von Motiven in der flämischen Buchmalerei des ausgehenden Mittelalters

Stefan Fischer, Bonn
Kenntnis bei Hieronymus Bosch

Valentina Locatelli, Basel
Georges Hulin de Loo (1862–1945) und seine kunstkenntniskundliche Methode

→ Alfred Krupp Wissenschaftskolleg,
Konferenzraum
13.30 – 15.15 Uhr

Foren I

Kunst auf der Iberischen Halbinsel und in Iberoamerika

Moderation: Sylvaine Hänsel, Münster / Margit Kern, Hamburg

Vorträge:

Teresa Posada Kubissa, Madrid
Die Bearbeitung des kritischen Katalogs der Holländischen Sammlung im Museo del Prado

Amaya Alzaga Ruiz, Madrid
José de Ribera's »Diogenes« in Dresden's Gemäldegalerie Alte Meister

→ Alfred Krupp Wissenschaftskolleg,
Hörsaal
15.45 – 17.30 Uhr

Foren II

Wissenschaftsgeschichte der Kunstgeschichte

Art History and Visual Studies in Europe

Moderation: Hubert Locher, Marburg / Charlotte Schoell-Glass, Hamburg

Referate: Krista Kodres, Tallinn / Karen Lang, Warwick

→ Alfred Krupp Wissenschaftskolleg,
Konferenzraum
15.45 – 17.30 Uhr

Foren II

Kunstgeschichte in Schule und Lehrerbildung

Moderation: Barbara Welzel, Dortmund

→ Dom St. Nikolai
Domstraße
18.00 – 18.30 Uhr

Eröffnung des Kunsthistorikertages

Prof. Dr. Hannelore Weber
Rektorin der Universität Greifswald

N.N.
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern

Prof. Dr. Georg Satzinger
Erster Vorsitzender des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.

18.30 – 19.00 Uhr
Verleihung des Deubner-Preises 2013 des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.

19.00 – 19.45 Uhr
Festvortrag
Prof. Dr. Christof Thoenes, Rom

im Anschluss
→ Pommersches Landesmuseum
Rakower Straße 9

Gemeinsamer Empfang des Fachbereichs Kunstgeschichte und des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.

→ Audimax, Hörsaal 3
9.00 – 15.45 Uhr

Kulturtransfer – Akteure und Wege im östlichen Mitteleuropa des Hohen und Späten Mittelalters

Leitung: Jiří Fajt, Leipzig

9.00 – 9.30 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.30 – 10.00 Uhr
Marina Beck, Trier / Monika Borowska, Trier
»Künstler, Künstler, du musst wandern ...«
Ausbildungsbestimmungen für Künstler und ihre Auswirkungen auf die Kunstvermittlung

10.00 – 10.15 Uhr
Diskussion

10.15 – 10.45 Uhr
Jan Friedrich Richter, Berlin
Parler im Norden? Der Meister der Stralsunder Junge-Madonna und die Lübsche Skulptur des frühen 15. Jahrhunderts

10.45 – 11.00 Uhr
Diskussion

11.00 – 11.45 Uhr
Pause

11.45 – 12.15 Uhr
Christian Forster, Leipzig
Ansehnlich dank Rotmarmor: Wiederaufnahme antiker Werktechniken am Westbau der Kathedrale von Esztergom und in der Pfalzkapelle von Klosterneuburg

12.15 – 12.30 Uhr
Diskussion

12.30 – 14.00 Uhr
Pause

14.00 – 14.30 Uhr
Jörg Richter, Bern
Montanunternehmer als Auftraggeber. Zu einem Kunstmarkt außerhalb der Metropolen

14.30 – 14.45 Uhr
Diskussion

14.45 – 15.15 Uhr
Stefan Bürger, Dresden
Offen für Neues. Görlitzer Portale als Zeugnisse baukultureller Verflechtungen und Veränderungen

15.15 – 15.45 Uhr
Diskussion

→ Audimax, Hörsaal 5
9.00 – 15.45 Uhr

Laboratorium Romantik

Leitung: Kilian Heck, Greifswald / Bénédicte Savoy, Berlin

9.00 – 9.30 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.30 – 10.00 Uhr
Gerrit Walczak, Berlin
Normen und Revolten: Die Erosion akademischer Autorität und die Genese der Romantik

10.00 – 10.15 Uhr
Diskussion

10.15 – 10.45 Uhr
Martin Kirves, Basel
Am Leitfaden der Ornamentik. Die Arabeske als Konnex zwischen Absolutem und Alltag

10.45 – 11.00 Uhr
Diskussion

11.00 – 11.45 Uhr
Pause

11.45 – 12.15 Uhr
Valentine von Fellenberg, Bern
Laboratorium Helvetien. Der gescheiterte Versuch einer zentralistischen Kunstpolitik

12.15 – 12.30 Uhr
Diskussion

12.30 – 14.00 Uhr
Pause

14.00 – 14.30 Uhr
Sarah Lütje, Frankfurt am Main
Zwischen antikem Ideal und ästhetischer Erneuerung. Nordische Mythen in der bildenden Kunst der Romantik

14.30 – 14.45 Uhr
Diskussion

14.45 – 15.15 Uhr
Gregor Wedekind, Mainz
Anschauungsformen des Romantischen bei Caspar David Friedrich und Théodore Géricault

15.15 – 15.45 Uhr
Diskussion

→ Hauptgebäude, Aula
9.00 – 15.45 Uhr

Kunst, Mobilität, Bewegung

Leitung: Godehard Janzing Paris / Guillaume Cassegrain, Lyon

9.00 – 9.30 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.30 – 10.00 Uhr
Brigitte Sölch, Florenz
Architektur bewegt: Schwellenräume als »sympathetische« Interaktionsräume

10.00 – 10.15 Uhr
Diskussion

10.15 – 10.45 Uhr
Angela Lammert, Berlin / Nicola Suthor, Berlin
Avantgardistische Denkfiguren und frühneuzeitliche Bildpraxis: Zu Motorik des Linienzugs und Lesbarkeit von Bewegung

10.45 – 11.00 Uhr
Diskussion

11.00 – 11.45 Uhr
Pause

11.45 – 12.15 Uhr
Johannes Grave, Bielefeld
Bildzeit und Bildakt. Zur rezeptionsästhetischen Temporalität von Bildern

12.15 – 12.30 Uhr
Diskussion

12.30 – 14.00 Uhr
Pause

14.00 – 14.30 Uhr
Christian Janeck, Offenbach
Wie schnell sind eigentlich Rallyestreifen? Implikationen eines Formmotivs in der Malerei der 1990er Jahre

14.30 – 14.45 Uhr
Diskussion

14.45 – 15.15 Uhr
Markus Brüderlin, Wolfsburg
Die Kunst der Entschleunigung. Bewegung und Ruhe in der Kunst von Caspar David Friedrich bis Ai Weiwei

15.15 – 15.45 Uhr
Diskussion

→ Audimax, Hörsaal 1
9.00 – 15.45 Uhr

»Come ride with me / through the veins of history«: Musikvideo, Kunstgeschichte und Bildwissenschaften

Leitung: Henry Keazor, Heidelberg

9.00 – 9.30 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.30 – 10.00 Uhr
Stefan Trinks, Berlin
Video Killed the Painter Star? – Neo-Ikonographie und Kanonbildung im Musikvideo 1981 – 2005

10.00 – 10.15 Uhr
Diskussion

10.15 – 10.45 Uhr
Matthias Weiß, Berlin
Musikfernsehen als Bilderstürmerei? Zum kunstkritischen Potenzial des Videoclips

10.45 – 11.00 Uhr
Diskussion

11.00 – 11.45 Uhr
Pause

11.45 – 12.15 Uhr
Charlotte Langhorst, Accra
Zwischen Homo Bulla und fleischfressender Nymphe. Lady Gaga und das eklektische Musikvideo

12.15 – 12.30 Uhr
Diskussion

12.30 – 14.00 Uhr
Pause

14.00 – 14.30 Uhr
Nina Gerlach, Basel
Interikonizität im netzwerkbasierten Video. Kunsttheorie liegt zwischen den Bildern

14.30 – 14.45 Uhr
Diskussion

14.45 – 15.15 Uhr
Pamela C. Scorzin, Dortmund
Vom Musikvideo zur App Art – Scott Snibbes Music App Suite für Björks Album »Biophilia« (2011)

15.15 – 15.45 Uhr
Diskussion

→ Stralsund
15.00 – 18.30 Uhr

Ortstermin Stralsund

Leitung: Gerhard Weilandt, Greifswald
(Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl)

Themenführung A

Mittelalterliche Profanarchitektur

Jens Christian Holst, Hoisdorf

Themenführung B

St. Nikolai

Sabine-Maria Weitzel, Greifswald

Themenführung C

St. Marien

Ulrike Hahn / Gerd Meyerhoff, Stralsund

jeweils alle drei Führungen parallel, beginnend um 15.00, 16.30 und 17.30 Uhr, Dauer jeweils ca. 60 Minuten, Treffpunkt für alle Führungen: Marktplatz Stralsund

→ Hauptgebäude, Aula
16.30 – 18.30 Uhr

Foren III

**Grenzenlos frei –
Forum Freie Berufe**

Workshop für freie Kunsthistoriker

Moderation: Barbara Polaczek, Regensburg

→ Audimax, Hörsaal 3
16.30 – 18.30 Uhr

Foren III

**Forum für Habilitandinnen und
Habilitanden**

Moderation: Susanne Müller-Bechtel, Dresden / Birgit Ulrike Münch, Trier

→ Kulturhistorisches Museum Stralsund
Mönchstraße 25-27
19.30 – 21.30 Uhr

**Abendöffnung des Kulturhistorischen
Museums der Hansestadt Stralsund**

Vorstellung des Hauses durch den Direktor
Dr. Andreas Grüger

im Anschluss
Empfang

→ Audimax, Hörsaal 1
9.00 – 15.45 Uhr

Die Ausstattung von Stadtkirchen im Hanseraum

Leitung: Gerhard Weilandt, Greifswald

9.00 – 9.30 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.30 – 10.00 Uhr
Ulrike Nürnberger, Berlin
Die Stiftungen für die Choranlage der Marienkirche in Lübeck. Programm oder Zufall?

10.00 – 10.15 Uhr
Diskussion

10.15 – 10.45 Uhr
Julia Trinkert, Kiel
»... sunte Seruers passenal to malende« – zum Fertigungskontext des Retabels der Bruderschaft der Wollweber für die Turmkapelle von St. Georgen zu Wismar

10.45 – 11.00 Uhr
Diskussion

11.00 – 11.45 Uhr
Pause

11.45 – 12.15 Uhr
Peter Knüvener, Berlin
Modernisierungsdruck versus Traditionsbewusstsein? Die Chorenssembles der altmärkischen Marienkirchen in Salzwedel und Stendal im Vergleich

12.15 – 12.30 Uhr
Diskussion

12.30 – 14.00 Uhr
Pause

14.00 – 14.30 Uhr
Anja Rasche, Lübeck
Zur mittelalterlichen Ausstattung von St. Nikolai in Reval/Tallinn

14.30 – 14.45 Uhr
Diskussion

14.45 – 15.15 Uhr
Johannes Tripps, Leipzig
»Handelnde Bildwerke« im Ostseeraum

15.15 – 15.45 Uhr
Diskussion

→ Hauptgebäude, Aula
9.00 – 15.45 Uhr

Liminale Räume. Schiffe, Häfen und die Stadt am Meer

Leitung: Hannah Baader, Florenz / Gerhard Wolf, Florenz

9.00 – 9.30 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.30 – 10.00 Uhr
Erik Wegerhoff, München/Paris
Maßstabskonkurrenzen. Die Kathedrale von Liverpool und der Verlust der Schiffe

10.00 – 10.15 Uhr
Diskussion

10.15 – 10.45 Uhr
Kristine Patz, Berlin
Grenzerfahrungen. Der Leuchtturm als Metapher

10.45 – 11.00 Uhr
Diskussion

11.00 – 11.45 Uhr
Pause

11.45 – 12.15 Uhr
Joachim Rees, Berlin
Auf schwankendem Grund. Visuelle Topoi litoraler Gesellschaften in den Bildkünsten der Niederlande und Japans (ca. 1570 – 1630)

12.15 – 12.30 Uhr
Diskussion

12.30 – 14.00 Uhr
Pause

14.00 – 14.30 Uhr
Ulrike Boskamp, Berlin
Der Feind von jenseits des Kanals: Topographische Zeichner, pittoreske Landschaften und Spionagefurcht an britischen und französischen Küsten um 1800

14.30 – 14.45 Uhr
Diskussion

14.45 – 15.15 Uhr
Stephanie Hanke, Florenz
An der Schwelle zwischen Stadt und Meer: Die Anfänge der Uferpromenade in Messina, Palermo und Neapel in der Frühen Neuzeit

15.15 – 15.45 Uhr
Diskussion

→ Audimax, Hörsaal 3
9.00 – 15.45 Uhr

Kulturerbe im Mitteleuropa der Nachkriegszeiten

Leitung: Gabi Dollf-Bonekämper, Berlin / Robert Traba, Berlin

9.00 – 9.30 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.30 – 10.00 Uhr
Beate Störkuhl, Oldenburg
Konstrukte regionaler Identität im Dienst nationaler Aneignung. Die (Ober-)Schlesischen Museen in Beuthen und Katowice (Kattowitz) in der Zwischenkriegszeit

10.00 – 10.15 Uhr
Diskussion

10.15 – 10.45 Uhr
Tomasz Torbus, Danzig
Umgang mit dem »nicht-eigenen« Erbe – am Beispiel der deutschen und der polnischen Ostgebiete

10.45 – 11.00 Uhr
Diskussion

11.00 – 11.45 Uhr
Pause

11.45 – 12.15 Uhr
Britta Dümpelmann, Basel
Veit Stoß und das Krakauer Marienretabel. Versuch einer Neuerzählung jenseits nationaler Vereinnahmungen

12.15 – 12.30 Uhr
Diskussion

12.30 – 14.00 Uhr
Pause

14.00 – 14.30 Uhr
Dimitrij Davydov, Münster
Damnatio memoriae? »Fremdes« und »eigenes« Erbe in der russisch-finnischen Grenzregion

14.30 – 14.45 Uhr
Diskussion

14.45 – 15.15 Uhr
Ewa Chojecka, Kattowitz
Kraków-Wrocław-Katowice. Drei Modelle des Kulturgedächtnisses

15.15 – 15.45 Uhr
Diskussion

→ Audimax, Hörsaal 5
9.00 – 15.45 Uhr

Der Ort der Kunstkritik in der Kunstgeschichte

Leitung: Peter Geimer, Berlin / Beate Söntgen, Lüneburg

9.00 – 9.30 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.30 – 10.00 Uhr
Julia Voss, Frankfurt am Main
Kritik und Kanon: Wer schreibt die Kunstgeschichte?

10.00 – 10.15 Uhr
Diskussion

10.15 – 10.45 Uhr
Melanie Sachs, Marburg
Die Gegenwart als zukünftige Vergangenheit. Zur Rechtfertigung des kunstkritischen Urteils in Geschichten der Kunst um 1900

10.45 – 11.00 Uhr
Diskussion

11.00 – 11.45 Uhr
Pause

11.45 – 12.15 Uhr
Kerstin Thomas, Mainz
»The art historian among artists«. Kunstkritik und Kunstgeschichte bei Meyer Schapiro

12.15 – 12.30 Uhr
Diskussion

12.30 – 14.00 Uhr
Pause

14.00 – 14.30 Uhr
Tobias Vogt, Berlin
Wissenschaft und Feuilleton. Kunstgeschichtsschreibung in Texten zur Gegenwartskunst

14.30 – 14.45 Uhr
Diskussion

14.45 – 15.15 Uhr
Isabelle Graw, Frankfurt am Main
Wert und Urteil. Erweiterte Formen von Kunstkritik im Zeichen der Entgrenzung

15.15 – 15.45 Uhr
Diskussion

→ Audimax, Hörsaal 2
13.00 – 13.55 Uhr

Foren IV
DFG-Forschungsförderung
*Forschungsförderung der Deutschen
Forschungsgemeinschaft – Programme und
Perspektiven*

Moderation: Claudia Althaus, Bonn / Klaus
Krüger, Berlin/Rom

→ Alfred Krupp Wissenschaftskolleg,
Hörsaal
16.30 – 18.30 Uhr

**Mitgliederversammlung des Verbandes
Deutscher Kunsthistoriker e.V.**
(nur für Verbandsmitglieder mit gültigem
Ausweis)

→ Alfred Krupp Wissenschaftskolleg,
Hörsaal
19.00 – 20.15 Uhr

**Kulturlandschaftsschutz und
Windenergie**

Vortrag:
Dr. Thomas Gunzelmann, Bayerisches Lan-
desamt für Denkmalpflege, München
*Historische Kulturlandschaft und neue Ener-
gielandschaft – Erfahrungen aus Bayern*

anschließend
Diskussion

→ Rathaus
Markt 1
20.30 Uhr

**Empfang der Universitäts- und Hanse-
stadt Greifswald**

→ Audimax, Hörsaal 3
9.00 – 15.45 Uhr

**Im Dialog. Die Funktion von
Glasmalerei im Kirchenraum**
Leitung: Frank Martin, Potsdam

9.00 – 9.30 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.30 – 10.00 Uhr
Brigitte Kurmann-Schwarz, Zürich/Romont
»... eine flächenhaft geschlossene Bildmemb-
ran«? Zur medialen Qualität der Glasmalereien
in den gotischen Kathedralen Frankreichs

10.00 – 10.15 Uhr
Diskussion

10.15 – 10.45 Uhr
Michael Burger, Freiburg
*Die Funktion ornamentaler Glasmalerei im
Kontext der Architektur*

10.45 – 11.00 Uhr
Diskussion

11.00 – 11.45 Uhr
Pause

11.45 – 12.15 Uhr
Claudia Jentsch, Berlin
*Im Dialog oder im Widerstreit? Die Glasma-
lereien in den Kapellenräumen von Santo
Spirito*

12.15 – 12.30 Uhr
Diskussion

12.30 – 14.00 Uhr
Pause

14.00 – 14.30 Uhr
Liane Wilhelmus, Heidelberg
*»Die Aufgabe ist zuerst eine ethische For-
derung: sich einzufügen im Ganzen« – Der
Dialog von Glasmalerei und Architektur im
sakralen Werk von Georg Meistermann*

14.30 – 14.45 Uhr
Diskussion

14.45 – 15.15 Uhr
Ulli Seegers, Düsseldorf
*»In between«. Zeitgenössische Glasmalerei
als Medium der Vermittlung am Beispiel von
Sigmar Polke und Gerhard Richter*

15.15 – 15.45 Uhr
Diskussion

→ Audimax, Hörsaal 1
9.00 – 15.45 Uhr

**Networking Europe:
Kulturtransfer in der Hanse**
Leitung: Leitung: Barbara Welzel, Dortmund

9.00 – 9.30 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.30 – 10.00 Uhr
Stephan Selzer, Hamburg
*Von Städten im Hanseraum zu Menschen
in Netzwerken: Raumkonzepte in der
Hanseforschung 1871 bis 2011*

10.00 – 10.15 Uhr
Diskussion

10.15 – 10.45 Uhr
Michael North, Greifswald
*Kronborg und Helsingör: Der Sund als mariti-
mer Erinnerungsort*

10.45 – 11.00 Uhr
Diskussion

11.00 – 11.45 Uhr
Pause

11.45 – 12.15 Uhr
Juliane von Fircks, Mainz/Berlin
*Mongolische Luxusgewebe in Europa. Trans-
fer und Rezeption*

12.15 – 12.30 Uhr
Diskussion

12.30 – 14.00 Uhr
Pause

14.00 – 14.30 Uhr
Birgitt Borkopp-Restle, Bern
*Am seidenen Faden – Textilien als Dokumen-
te des Kulturtransfers von Ost nach West und
von Süd- nach Nordeuropa*

14.30 – 14.45 Uhr
Diskussion

14.45 – 15.15 Uhr
Seth Adam Hindin, Davis
*From »Wild« Russia to Hanseatic Germany:
Exoticism and Cross-Cultural Exchange in
Late Medieval Sculpture*

15.15 – 15.45 Uhr
Diskussion

→ Hauptgebäude, Aula
9.00 – 15.45 Uhr

**(Dis)Kontinuitäten. Kunsthistoriographi-
en im östlichen Europa nach 1945**
Leitung: Leitung: Katja Bernhardt, Berlin /
Antje Kempe, Greifswald

9.00 – 9.30 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.30 – 10.00 Uhr
Marina Dmitrieva, Leipzig
*Die Renaissance hinter dem Eisernen
Vorhang*

10.00 – 10.15 Uhr
Diskussion

10.15 – 10.45 Uhr
Robert Born, Leipzig
*Virgil Vătăşianu (1902 – 1993) und die Kunst-
geschichte in Rumänien nach 1947*

10.45 – 11.00 Uhr
Diskussion

11.00 – 11.45 Uhr
Pause

11.45 – 12.15 Uhr
Barbara Murovec, Ljubljana
*Zwischen methodologischer und ideologi-
scher Kunstgeschichte. Schulung, Anpas-
sung und Transformierung von Wissen*

12.15 – 12.30 Uhr
Diskussion

12.30 – 14.00 Uhr
Pause

14.00 – 14.30 Uhr
Milena Bartlová, Prag
Marxism in Czech art history 1945 – 1970

14.30 – 14.45 Uhr
Diskussion

14.45 – 15.15 Uhr
Wojciech Bałus, Krakau
*»Der verfemte Teil«. Die polnische Kunstge-
schichte und der kommunistische Diskurs
nach dem Tod Stalins*

15.15 – 15.45 Uhr
Diskussion

→ Audimax, Hörsaal 5
9.00 – 15.45 Uhr

Transkulturelle Kunstgeschichte
Leitung: Alexandra Karentzos, Darmstadt /
Avinoam Shalem, München

9.00 – 9.30 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.30 – 10.00 Uhr
Annette Tietenberg, Braunschweig
*Muster im Transfer. Das Prinzip der Wei-
tergabe als Gegenmodell zu interkultureller
Abgrenzung*

10.00 – 10.15 Uhr
Diskussion

10.15 – 10.45 Uhr
Ursula Helg, Zürich
*»Tupi, or not Tupi: that is the question«. Kannibalismus als Schlüsselbegriff einer
transkulturellen Kunstgeschichte*

10.45 – 11.00 Uhr
Diskussion

11.00 – 11.45 Uhr
Pause

11.45 – 12.15 Uhr
Katharina Klung, Zürich
*»How can you keep on movin' unless you
migrate, too?« Das transnationale Zirkulieren
eines filmischen Motivs*

12.15 – 12.30 Uhr
Diskussion

12.30 – 14.00 Uhr
Pause

14.00 – 14.30 Uhr
Mirjam Brusius, Berlin
*Der doppelte Orient. Museumsobjekte aus
dem Mittleren Osten als methodische und
diskursive Herausforderung*

14.30 – 14.45 Uhr
Diskussion

14.45 – 15.15 Uhr
Michael S. Falser, Heidelberg/Paris
*Global Art History, oder: Architekturgeschich-
te transkulturell. Zugänge und Methoden am
Fallbeispiel von Angkor Wat*

15.15 – 15.45 Uhr
Diskussion

→ Audimax, Hörsaal 5
16.30 – 18.30 Uhr

Foren V
Digitale Kunstgeschichte

Moderation: Hubert Locher, Marburg /
Gerhard Weilandt, Greifswald

Vorträge:
Stephan Hoppe, München
*Fünf Gründe, warum sich die Kunst-
geschichte stärker in die Digitalen
Geisteswissenschaften einbringen sollte*

Georg Schelbert, Berlin
*Von der Forschung ins Netz – Der Weg in
die Digitalität*

Katja Kwastek, München
*Größer, schneller, schlechter? Zur wissen-
schaftlichen Relevanz und Beurteilung
digitaler Publikationen*

Matthias Razum, Karlsruhe
Wohin mit den digitalen Objekten?

→ Audimax, Hörsaal 1
16.30 – 18.30 Uhr

Foren V
Kunstgeschichte Italiens

Moderation: Kai Kappel, Berlin / Elisabeth
Oy-Marra, Mainz

Vortrag:
Tanja Michalsky, Berlin
*Übersetzen als Kulturtechnik. Methodische
Überlegungen zur kunsthistorischen Praxis*

→ Audimax, Hörsaal 3
16.30 – 18.30 Uhr

Foren V
Kunst des Mittelalters

*Kunst um 1400 im Fokus: Die Landesausstel-
lung »Das Konstanzer Konzil – Weiterer-
gebnis des Mittelalters 1414–1418« – Oder: Welche
Rolle spielt die Kunstgeschichte bei kulturge-
schichtlichen Großausstellungen?*

Moderation: Gerhard Lutz, Hildesheim

Teilnehmer: Klaus Gereon Beuckers, Kiel /
Matthias Exner, München / Alexander Schu-
bert, Mannheim / Karin Stober, Karlsruhe

→ Kulturverein Polly Faber e.V.
Bahnhofstraße 44
ab 20.00 Uhr

Abschlussfest
organisiert von der Fachschaft des Caspar-
David-Friedrich-Instituts der Universität
Greifswald

(um Anmeldung wird gebeten)

Exkursionen

(Anmeldung erforderlich,
begrenzte Teilnehmerzahl)

<p>1</p> <p>Mittelalterliche Sakralarchitektur und ihre Ausstattung in Doberan und Wismar Leitung: Gerhard Weilandt, Greifswald / Kaja von Cossart, Drechow</p> <p>8.30 – 19.00 Uhr <i>Treffpunkt: Busparkplatz am Martin-Andersen-Nexö-Platz</i> (An- und Rückreise per Reisebus)</p>	<p>5</p> <p>Gutsanlagen und Herrenhäuser: Griebenow, Schmarsow, Turow, Quitzin, Nehringen Leitung: Michael Lissok, Greifswald</p> <p>9.00 – 16.00 Uhr <i>Treffpunkt: Busparkplatz am Martin-Andersen-Nexö-Platz</i> (An- und Rückreise per Reisebus)</p>
<p>2</p> <p>Kunst und Baudenkmäler in Stettin Leitung: Antje Kempe, Greifswald / Rafał Makała, Stettin</p> <p>8.30 – 19.30 Uhr <i>Treffpunkt: Bahnhofshalle</i> (An- und Rückreise per Bahn)</p>	<p>6</p> <p>Baudenkmäler um Anklam: Murchin, Anklam, Putzar, Spantekow, Veste Landskron (Janow) Leitung: Jana Olschewski, Greifswald Mitwirkende: Katja Langhammer, Greifswald</p> <p>9.00 – 16.15 Uhr <i>Treffpunkt: Busparkplatz am Martin-Andersen-Nexö-Platz</i> (An- und Rückreise per Reisebus)</p>
<p>3</p> <p>Bau- und Kunstdenkmäler auf Rügen: Boldevitz, Prora und Putbus Leitung: Kilian Heck, Greifswald</p> <p>8.30 – 20.00 Uhr <i>Treffpunkt: Busparkplatz am Martin-Andersen-Nexö-Platz</i> (An- und Rückreise per Reisebus)</p>	<p>7</p> <p>Ländliche Sakralarchitektur in Wusterhusen und Wolgast Leitung: Detlef Witt, Greifswald / Barbara Roggow, Wolgast</p> <p>9.00 – 16.00 Uhr <i>Treffpunkt: Busparkplatz am Martin-Andersen-Nexö-Platz</i> (An- und Rückreise per Reisebus)</p>
<p>4</p> <p>Künstlerkolonie und Künstlerort Ahrenshoop Leitung: Anna-Carola Krausse, Berlin / Katrin Arrieta, Ahrenshoop</p> <p>9.30 – 18.00 Uhr <i>Treffpunkt: Busparkplatz am Martin-Andersen-Nexö-Platz</i> (An- und Rückreise per Reisebus)</p>	<p>8</p> <p>Führung Kloster Eldena Leitung: André Lutze, Greifswald</p> <p>10.30 – 11.30 Uhr <i>Treffpunkt: Kloster Eldena</i></p>

Ort

Die Veranstaltungen finden – sofern nicht anders vermerkt – in der Regel im Audimax, Rubenowstraße 1, im benachbarten Universitätshauptgebäude, Domstraße 11, der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald oder im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg, Martin-Luther-Straße 14, statt.

Anreise

Bitte beachten Sie bei Ihrer Anreise den attraktiven Sondertarif, den wir mit der Deutschen Bahn vereinbart haben (€ 99,- von überall in Deutschland, 2. Kl. Hin/Rück). Diese Fahrkarte gilt zwischen dem 18. März und 26. März 2013. Sie ist telefonisch buchbar unter der Service-Nummer +49 (0) 18 05 - 3111 53 (14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent/Minute aus den Mobilfunknetzen) mit dem Stichwort »Kunsthistorikertag«. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte oder Ihre Daten für das elektronische Lastschriftverfahren zur Zahlung bereit. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.kunsthistoriker.org/anreise-bahn.html>.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich. Bitte nutzen Sie die dem Programmheft beiliegende Anmeldekarte oder das unter <http://www.kunsthistorikertag.de> bereitgestellte Anmeldeformular. Die Zahlung des Rechnungsbetrages wird gleichzeitig mit der Anmeldung fällig. Der letzte Termin für den Eingang der Überweisung auf dem unten angegebenen Kongresskonto ist der 25. Februar 2013. Nach diesem Termin kann eine Anmeldung und Zahlung nur während der Veranstaltung erfolgen. Tageskarten können nur an der Kongresskasse vor Ort erworben werden.

Die ausgehändigte Teilnehmerkarte gilt als Eintrittsberechtigung. Bitte tragen Sie diese während des gesamten Kongresses. Für verlorene oder vergessene Teilnehmerkarten kann kein kostenloser Ersatz geleistet werden.

Alle Veranstaltungen am Eröffnungstag, Mittwoch, den 20. März 2013, sind kostenlos und damit ohne Teilnehmerkarte zugänglich.

Tagungsgebühren bei Voranmeldung

Bis 25. Februar 2013

- 60,00 € für Nichtmitglieder
- 40,00 € für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. (mit gültigem Ausweis) sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Polen, Österreich, der Schweiz und der Tschechischen Republik (nur bei gleichzeitiger Vorlage einer Kopie des gültigen Ausweises mit der Anmeldung zur Teilnahme)
- 20,00 € für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis bei gleichzeitiger Vorlage mit der Anmeldung zur Teilnahme)

Die Voranmeldung ist nur gültig bei gleichzeitiger Überweisung der Tagungsgebühr. Schülern, Studenten, Volontären und Bezieher von ALG I/II kann nur dann eine Sonderkondition gewährt werden, sofern ein gültiger Nachweis (Immatrikulationsbescheinigung, Schülerausweis, Kopie des Volontariatsvertrages bzw. amtl. Bescheides) **der Anmeldung beigelegt ist**; andernfalls wird der eingegangene Betrag als Anzahlung für die reguläre Teilnehmergebühr berechnet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für vor- oder nachgereichte Bescheinigungen

keine Sonderkondition gewährt werden kann. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Überweisungsfrist der Banken vier Werktage beträgt. Nach dem 25. Februar 2013 auf dem Tagungskonto eingegangene reduzierte Gebühren werden für die volle Tagungsgebühr als Anzahlung berechnet. Nach Eingang der Teilnehmergebühr bis 25. Februar 2013 werden Anmeldebestätigung (Rechnung) und Teilnehmerkarte (Namensschild) erstellt und im Greifswalder Tagungsbüro zur Abholung hinterlegt. Die Anmeldung vor dem Kongress erspart Ihnen unnötige Wartezeit bei der Neueinschreibung vor Ort. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmegebühr nur reduzierten Voranmeldetarif nur beansprucht werden kann, wenn Anmeldung und Zahlung bis zum oben angegebenen Datum eingegangen sind.

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldung bis zum 25. Februar 2013 wird eine Bearbeitungsgebühr von 25% des Gesamtbetrages erhoben. Nach dem 25. Februar 2013 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen. Kommen Exkursionen nicht zustande, wird der Exkursionsbeitrag rückerstattet.

Bankverbindung

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.
Kto.Nr. 049656200
BLZ 38070059
Deutsche Bank Bonn
IBAN: DE71 380 700 590 049656200
S.W.I.F.T.– BIC: DEUT DE DK380

Bitte führen Sie zum Zwecke der Zuordnung nur eine Überweisung pro angemeldete Person durch und geben in der Betreffzeile Ihren Vor- und Nachnamen an. Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. werden gebeten, ebenfalls ihre Mitgliedsnummer anzugeben. Eventuell anfallende Bankgebühren bei Auslandsüberweisungen gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Anmeldung während der Veranstaltung

Vom 20. bis 23. März 2013 im Tagungsbüro an der Universität Greifswald

Kongressticket

- (Teilnahme an der gesamten Veranstaltung)
- 80,00 € für Nichtmitglieder
 - 55,00 € für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Polen, Österreich, der Schweiz und der Tschechischen Republik (mit gültigem Ausweis)
 - 25,00 € für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

Tageskarten

- (nur während der Veranstaltung für die Tage Donnerstag bis Samstag zu erwerben)
- 35,00 € für Nichtmitglieder
 - 25,00 € für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Polen, Österreich, der Schweiz und der Tschechischen Republik (mit gültigem Ausweis)
 - 10,00 € für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

Rahmenprogramm

Exkursionen

- (Sonntag, 24. März 2013)
- 15,00 € für die Exkursionen 1, 3, 4, 5, 6, 7
 - 20,00 € für die Exkursion 2 mit Bahn-Gruppenticket für Hin- und Rückfahrt
 - 5,00 € für die Exkursion 2 ohne Bahn-Gruppenticket
 - Die Exkursion 8 ist kostenfrei.

Die Teilnahme an einer Exkursion setzt die Tagungsgebühr für mindestens einen Tag voraus. Da bei zu geringer Beteiligung die entsprechenden Exkursionen abgesagt werden müssen, wird um Angabe von alternativen Exkursionen gebeten. Die Anmeldung ist bindend.

Abschlussfest

- (Samstag, 23. März 2013)
- 5,00 €
 - 3,00 € für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

Zimmerreservierung

Hotelzimmer

Eine baldige Reservierung wird dringend empfohlen. Ein Zimmerkontingent in allen Preiskategorien ist über den Fremdenverkehrsverein der Hansestadt Greifswald und Land e.V. bis zum 31. Januar 2013 vorläufig reserviert worden. Je nach Verfügbarkeit werden auch nach diesem Datum Zimmer zu den genannten Konditionen eingebucht. Nutzen Sie bitte soweit wie möglich das unter <http://www.kunsthistorikertag.de> erreichbare Reservierungsformular für Ihre Buchung.

Wenn Sie weitere Informationen zur Quartierbuchung wünschen, wenden Sie sich bitte an den

Fremdenverkehrsverein der Hansestadt Greifswald und Land
Rathaus am Markt
17489 Greifswald
Tel.: +49 (0)3834 5213-80
Fax: +49 (0)3834 5213-82
E-Mail: greifswald-information@t-online.de

Jugendherberge

In der Jugendherberge Greifswald ist ein Kontingent für unsere Gäste reserviert. Für eine Buchung wenden Sie sich bitte mit detaillierten Angaben bis spätestens 19. Februar 2013 an die E-Mail-Adresse jugendherberge@kunsthistorikertag.de.

Kinderbetreuung

Damit der Kunsthistorikertag tatsächlich allen Interessierten offen steht, freuen wir uns, vom 21. bis zum 23. März eine Kinderbetreuung während der Sektionen anbieten zu können. Bei Bedarf kontaktieren Sie uns bitte vorab telefonisch unter +49 (0)3834 86-3250 oder per E-Mail an kinderbetreuung@kunsthistorikertag.de.

Aussteller / Präsentationen

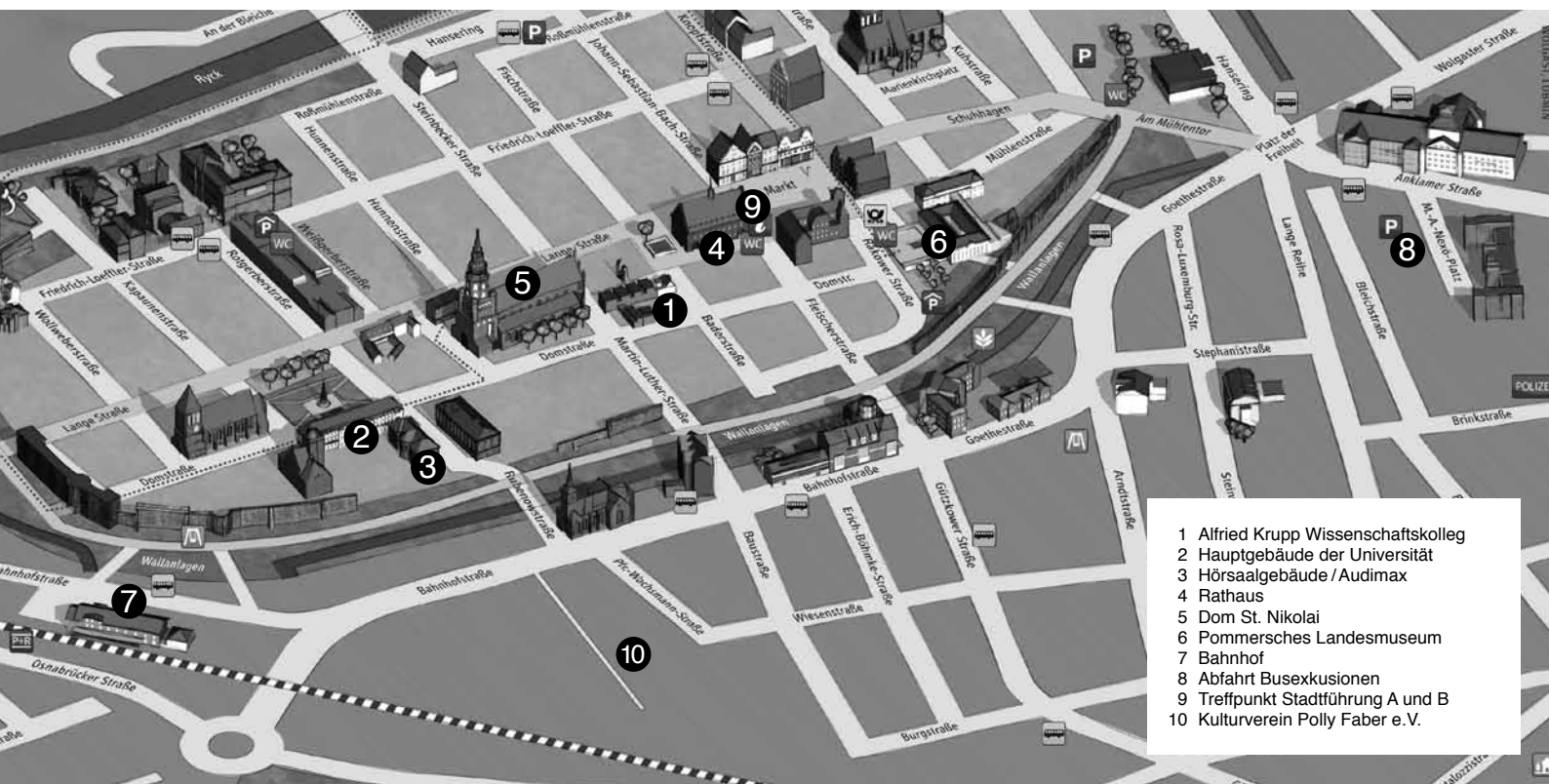
Im Rahmen des Kunsthistorikertages findet im Universitätshauptgebäude eine attraktive Ausstellung von kommerziellen Anbietern wie Verlagen, Herstellern von fachspezifischer Software und anderer einschlägiger Produkte sowie von zahlreichen Forschungseinrichtungen statt, deren Besuch wir Ihnen sehr empfehlen. Die ausstellenden Firmen und Einrichtungen tragen wesentlich zum Gelingen der Tagung bei und freuen sich auf Ihren Besuch! Weitere Informationen und eine Übersicht der Aussteller entnehmen Sie bitte der Kongress-Homepage. Falls Sie Fragen zur Ausstellung haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Verbandes.

Kontaktadresse

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.
Haus der Kultur
Weberstraße 59a
D-53113 Bonn
Tel.: +49 (0)228 18034-182
Fax: +49 (0)228 18034-209

E-Mail: anmeldung@kunsthistorikertag.de
Web: <http://www.kunsthistorikertag.de>

(Änderungen vorbehalten)



- 1 Alfred Krupp Wissenschaftskolleg
- 2 Hauptgebäude der Universität
- 3 Hörsaalgebäude / Audimax
- 4 Rathaus
- 5 Dom St. Nikolai
- 6 Pommersches Landesmuseum
- 7 Bahnhof
- 8 Abfahrt Busexkursionen
- 9 Treffpunkt Stadtführung A und B
- 10 Kulturverein Polly Faber e.V.

Ich nehme teil am
XXXIII. Deutschen Kunsthistorikertag
in Greifswald, 20.–24. März 2013

Name, Titel _____

Vorname _____

Institution _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name auf die im Greifswalder
Kongressbüro ausliegende Teilnehmerliste gesetzt wird.

Teilnehmergebühr bis 25.02.2013

- 60,00 EUR (normal)
- 40,00 EUR (ermäßigt)
- 20,00 EUR (Schüler/Student/
Volontär/ALG I/II)

Exkursionen So. 24.03.2013

- 15,00 EUR (Nr. 1, 3, 4, 5, 6, 7)
- 20,00 EUR (Nr. 2a)
- 5,00 EUR (Nr. 2b)
- 0,00 EUR (Nr. 8)

Nr. _____ nach _____

oder

Nr. _____ nach _____

Abschlussfest Sa. 23.03.2013

- 5,00 EUR (normal)
- 3,00 EUR (Schüler/Student/
Volontär/ALG I/II)

Bitte den Nachweis für die reduzierte
Teilnehmergebühr zusammen mit der
Anmeldung per Post zusenden.

Ich möchte zudem teilnehmen an:

Stadtführung Mi. 20.03.2013

- Gruppe A: 10.00 – 11.30 Uhr
- Gruppe B: 10.30 – 12.00 Uhr
- Eldena: 11.00 – 12.00 Uhr

Ortstermin Stralsund I

- Do. 21.03.2013, 15.00 – 16.00 Uhr
- Mittelalterl. Profanarchitektur
 - St. Nikolai
 - St. Marien

Ortstermin Stralsund II

- Do. 21.03.2013, 16.30 – 17.30 Uhr
- Mittelalterl. Profanarchitektur
 - St. Nikolai
 - St. Marien

Ortstermin Stralsund III

- Do. 21.03.2013, 17.30 – 18.30 Uhr
- Mittelalterl. Profanarchitektur
 - St. Nikolai
 - St. Marien

Bitte Zutreffendes ankreuzen

Bitte
frankieren

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.
Haus der Kultur
Weberstraße 59a

D-53113 Bonn

Der Gesamtbetrag

von € _____

wurde am _____

überwiesen auf das Kongresskonto:

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.
Konto 049656200 Bankleitzahl 380 700 59
Deutsche Bank Bonn
IBAN: DE71 380 700 590 049656200
S.W.I.F.T.-BIC: DEUT DE DK380

Zum Zwecke der Zuordnung habe ich nur eine Überweisung
pro angemeldete Person durchgeführt und in der Betreffzeile
Vor- und Nachnamen angegeben.

Die im Programm aufgeführten Informationen zur Anmeldung
habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift